

Der „Schwarze Tod“ in Dornbirn

6

Dornbirn wurde im Mittelalter und in den folgenden Jahrhunderten mehrmals von der _____ heimgesucht. Diese Seuche wütete so schrecklich, dass die Toten in _____ beerdigt werden mussten. Noch lange war auf einer Tafel des alten Friedhofs in Markt, der früher unmittelbar bei der Kirche lag, die Inschrift zu lesen:

Das Pestbild im

an der

erinnert an die Pest im Jahre

_____.



Eine weitere Welle der furchtbaren Seuche hat 1628/29 mehr als 820 Personen dahingerafft, als Dornbirn gerade _____ Einwohner zählte.

Nach den Pestjahren wanderten verschiedene Geschlechter aus dem Bregenzerwald nach Dornbirn ein.

Woher kommt der Name „Der schwarze Tod“?

Der „Schwarze Tod“ in Dornbirn

6

Dornbirn wurde im Mittelalter und in den folgenden Jahrhunderten mehrmals von der Pest heimgesucht. Diese Seuche wütete so schrecklich, dass die Toten in Massengräbern beerdigt werden mussten. Noch lange war auf einer Tafel des alten Friedhofs in Markt, der früher unmittelbar bei der Kirche lag, die Inschrift zu lesen:

„Klag, Klag über Klag,
77 in einem Grab !

Das Pestbild im
Oberdorf (Villa Hämmerle)

an der
Dr. Waibelstraße

erinnert an die Pest im Jahre
1406.



Eine weitere Welle der furchtbaren Seuche hat 1628/29 mehr als 820 Personen dahingerafft, als Dornbirn gerade 2000 Einwohner zählte.

Nach den Pestjahren wanderten verschiedene Geschlechter aus dem Bregenzerwald nach Dornbirn ein.

Woher kommt der Name „Der schwarze Tod“?

Die Bezeichnung „Der Schwarze Tod“ kommt von den „Brandbeulen“ und schwarzen Flecken, die am Körper zu sehen waren. Hauptüberträger der tödlichen Krankheit waren die Ratten.